Referenzinstitut für Bioanalytik
Friesdorfer Str. 153
D-53175 Bonn
Telefon +49 (0)228 926895-0
Telefax +49 (0)228 926895-29
internet: www.dgkl-rfb.de
E-Mail: info@dgkl-rfb.de

Ringversuch für Blutgasanalysen BG1/12

Ringversuchsleiter:
Prof. Dr. med. C. Knabbe, Prof. Dr. Dr. K. P. Kohse, Prof. Dr. M. Neumaier

Organisation und Durchführung:
Dr. W.-J. Geilenkeuser, Dr. R. Kruse

Referenzlaboratorien:
Prof. Dr. G. Schumann, Medizinische Hochschule Hannover

Versuchsanleitung

Bitte untersuchen Sie die Proben wie **Patientenproben** und stellen an Ihrem Gerät den entsprechenden Modus ein.

Ionisiertes Calcium
Bitte geben Sie die tatsächlich gemessene Konzentration von ionisiertem Calcium an.
Nehmen Sie keine Korrektur auf pH 7,4 vor!

Termine

Versuchszeitraum
Für die Untersuchung der Proben stehen zwei Wochen zur Verfügung (s. Terminplan Ringversuche "Versuchszeitraum").

Einsendeschluss
Den genauen Rücksendetermin entnehmen Sie dem Ergebnisformular.

Untersuchungsmaterial

Behandlung der Proben
Im Regelfall werden für die Ringversuche proteinhaltige wässrige Lösungen verwendet.

Das Probenmaterial ist weitgehend stabil und wird auch durch mehrtägige Lagerung bei Raumtemperatur nicht in seiner Qualität beeinträchtigt. Falls die Proben nicht in einwandfreiem Zustand beim Teilnehmer eintreffen, bitten wir um sofortige telefonische Reklamation mit Angabe der Teilnehmernummer und des Ringversuchs.

Wichtige Hinweise
Um richtige Ergebnisse erhalten zu können ist eine korrekte Vorbereitung der Proben unerlässlich.

1. Die Proben sollten vor der Messung mindestens 3 - 4 Stunden zwischen 24 °C und 26 °C (!) gelagert werden. Es sollte sich kein Schaum mehr in den Ampullen befinden. Falls noch Schaum (vom Transport) in den Ampullen vorhanden ist, sollte diese Zeit verlängert werden (auch über Nacht).
2. Vor der Messung 1 Minute sehr gut mischen (wenden, drehen) jedoch nicht schütteln um wenig Schaum zu erzeugen. Dadurch soll vermieden werden, dass Luftblasen während der Messung angesogen werden.
3. Ampulle öffnen und möglichst rasch (innerhalb 30 sec.) ohne weiteren Luftzutritt in die Messapparatur füllen. Benutzen Sie für die Übertragung der Lösung das Verfahren, das von Ihrem Gerätehersteller empfohlen wird. Wenn die Ampullen nicht in evtl. vorgesehene Dispenser passen, verwenden Sie stattdessen eine Spritze oder Kapillare **(leere Spritze oder Kapillare, ohne Antikoagulantien)**. Bei der Verwendung von Spritzen ist es wichtig, vor der Eingabe die Luftblase des Totraums zu entfernen.

Dokumentation

1. Tragen Sie Ihre Ergebnisse für die Proben A und B in die dafür vorgesehenen Felder ein.
2. Vervollständigen Sie Ihre Messwerte durch die Angabe der von Ihnen benutzten Einheit (letztes Feld) (s. Punkt 4).
3. Entnehmen Sie dem Geräteschlüssel (s. u.) die Chiffre für das von Ihnen benutzte Analysengerät und tragen Sie diese unter "Gerät, Korrektur" ein. Falls keine der Vorgaben zutrifft, geben Sie bitte die Kennziffern für "Andere" an (s. Punkt 4).
4. Vorgedruckte Codierungen unter "Gerät, gespeichert" und Einheit geben Ihre bei der letzten Teilnahme gemachten Angaben wieder. Wenn Sie das Gerät nicht gewechselt haben und sich die vorgedruckte, gespeicherte Codierung nach Ihrer Prüfung (s. Geräteschlüssel) als zutreffend erweist, so können Sie auf eine erneute Eintragung verzichten.
   Ist die gespeicherte Codierung und / oder Einheit auf Grund einer früheren fehlerhaften Angabe falsch oder benutzen Sie jetzt ein anderes Gerät, dann streichen

Sie alle Ziffern und tragen die korrekten Ziffern in die dafür vorgesehen Kästchen ein.
Ist für einen von Ihnen untersuchten Analyten keine Codierung vorgedruckt, dann tragen Sie die nach dem Geräteschlüssel zutreffenden Code-Nummern und die Einheit in die dafür vorgesehenen Kästchen unter Korrektur ein.

5. Fertigen Sie für Ihre Unterlagen eine Fotokopie Ihres Ergebnisformulars an. Ergebnisse können uns per Post, per Fax oder bei registrierten Teilnehmern per Internet übermittelt werden.

Zur Beachtung
Kontrollproben sind potentiell infektiös und daher mit der entsprechenden Sorgfalt zu behandeln.

Auswertung

Die Auswertung Ihrer Untersuchungsergebnisse wird ca. 4 Wochen nach Einsendeschluss versandt.

Hinweis

Leider ist es nicht möglich, unter einer Teilnehmernummer die mit verschiedenen Geräten gemessenen Werte zu berücksichtigen. Tragen Sie deshalb bitte nur die mit einem Gerät ermittelten Werte ein.

Bilirubin
Falls Sie mit Ihrem Blutgasmessgerät auch Bilirubin bestimmen und an Ringversuchen teilnehmen möchten, empfehlen wir Ihnen den Ringversuch für Neugeborenenbilirubin (BI).

Geräteschlüssel / instrument key	**Ringversuch / survey BG1/12**	
Hersteller / producer	**Gerätetyp / device**	**Chiffre / code**
Alere vorm. Inverness Medical (Biosite/epocal)		130
AVL / Roche	Omni	112
	Omni C	113
	Omni S	116
	94 X / 99 X / Compact 1-3	114
	Cobas	118
	Cobas b 123 POC	117
	Andere Geräte, other blood gas instruments	115
Eschweiler	Alle Geräte, all blood gas instruments	131
Fresenius Medical Care	Ionometer	140
Hemocue	Hb301	135
	Donor Checker	136
Hewlett Packard / Abbott	i-STAT	171
IL	1302 / 1306 / 1312 / BG3 / 1610 / 1620 / 1630 / 1640 / BGE	141
	Synthesis 10 / 15 / 20 / 25 / 30 / 35	142
	Gem Premier	143
	Andere Geräte, other blood gas instrumetns	144
Nova	Stat Profile 1-10	164
	Stat Profile Ultra	165
	Stat Profile M	166
	pHOx, pHOx Plus & pHOx Plus L	167
	CCX (Critical Care Xpress)	168
Osmetec	Opti	111
Radiometer	ABL 5 / 500 / 505 / 510 / 520 / 555 / 600 / 605 / 610 / 615 / 620 / 625	156
	ABL 77 / 80	160
	ABL 90	163
	ABL 700 / 705 / 710 / 715 / 720 / 725 / 730 / 735 / 800 / 805 / 810 / 815 / 820 / 825 / 830 / 835	159
	OSM 2 / 3	154
	Sonstige	162
Siemens Medical Diagnostics	Serie 200	121
	Serie 800 (mit Quick Adapter)	122
	Serie 600	123
	Rapid Point 400 / 405 / 500	124
	Rapidlab 1200	126
	Andere Geräte / 248 / 348, other blood gas instruments	125
Spektralphotometer	Spektralphotometrie	180
Anderer Hersteller, other producer	Andere Geräte, other blood gas instruments	199